

## **Präambel (Auszug)** zur Power Point-Präsentation: **„Wächterschaft von Atommüll – HüterInnen des giftigen Feuers“**

Unsere Intention und Vision ist es, die Menschen auf mit dieser Power Point-Präsentation auf ungewöhnliche und fiktive Art und Weise für das Thema der Wächterschaft von Atommüll – Hütekonzept – zu öffnen und damit vertraut zu machen. Es ist uns bewusst, dass dieses Thema einerseits angstbehaftet ist, andererseits aufgrund der erforderlichen langen Zeitdimension als undurchführbar angesehen werden kann. Haben wir eine Wahl, wenn wir berücksichtigen, welches giftige Feuer wir den künftigen Generationen mit dem Atommüll hinterlassen? Wir möchten Betroffenheit erzeugen, aber keine Blockaden. Das Projekt als solches öffnet uns für Zeiträume, die weit über unsere eigene Lebensspanne hinausreichen. Gerade damit möchten wir an die Verantwortung erinnern, die unsere Generation gegenüber den Nachgeborenen hat.

Da es bisher weder praktikable Modelle noch geeignete Langzeitlagerstätten für Hunderttausende von Jahren gibt, enthält unser Zugang einen fiktiv-symbolischen Charakter, der kognitive, emotionale, spirituelle und pragmatische Handlungsstränge miteinander verknüpft und die Menschen „in Bewegung“ bringen soll.

Die Power-Point-Präsentation kann starke Gefühle von Wut, Trauer, Angst, Ärger oder Widerstand auslösen und doch sind die Bilder, die wir „zumuten“, real und fiktiv zugleich.

Sie wird in einen Kontext eingebettet, der eine „seminarartige“, geeignete Hinführung (sie „spielt“ im Jahre 3011) enthält sowie hinterher Zeit lässt, um das Gesehene und Erlebte zu teilen. Insgesamt beträgt der Zeitrahmen dafür zwischen 2 und 3 Stunden.

Wir werden die Power-Point-Präsentation nicht im Netz veröffentlichen, weil wir Sorge vor einer missbräuchlichen Verwendung haben, selbst wenn dies unserem Wunsch nach einer möglichst weiten Verbreitung der Idee der Wächterschaft von Atommüll entgegensteht.

***Deshalb freuen wir uns, wenn wir von möglichst vielen Menschen auf das Thema angesprochen werden und lassen uns gerne einladen, vor Ort die Präsentation vorzuführen und mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.***

Was immer auch geschieht, es ist das Einzige was geschehen kann!

Die InitiatorInnen, im Januar 2012

Barbara Hamburger-Langer, Gunter Hamburger, Gabriele Kaupp, Gertrud Weber

Infos unter:     [www.holoninstitut.de](http://www.holoninstitut.de)  
                          [www.tiefenoekologie.de](http://www.tiefenoekologie.de)

Empfohlene Links:     [www.joannamacy.net](http://www.joannamacy.net)  
- oder:                 [www.feuergruppe.de](http://www.feuergruppe.de)  
- oder:                 [www.aufpassen.org](http://www.aufpassen.org)